

15.11.2009, Vereinigung von Marokkanern im Ausland, CCME

Paris: Tausende demonstrieren für Regularisierung illegaler Einwanderer

AFP. Auf Einladung mehrerer Organisationen wurde am Samstag in Paris „für die Forderung nach Regularisierung der illegalen Einwanderer“ demonstriert, wie der Korrespondent von AFP meldete. Die Polizei sprach von 1600 Personen, während die Veranstalter 5000 Teilnehmer zählten.

Um 14.30 Ortszeit (13.30 GMT) setzte sich der Demonstrationszug im strömenden Regen vom 14. Stadtbezirk im Süden von Paris aus in Richtung Ministerium für Migration und nationale Identität in Bewegung.

Auf den Schildern der Demonstranten standen Parolen wie „Wir arbeiten hier, wir leben hier und wir bleiben hier“, „Abschaffung der rassistischen Gesetze“ und „Wir alle unterstützen die Regularisierung der illegalen Einwanderer“. Die Demonstranten, unter denen sich zahlreiche illegale Arbeitskräfte und deren Unterstützer befanden, wurden von einem großen Aufgebot an Sicherheitskräften daran gehindert, zum Ministerium zu gelangen.

Der Algerier „Farid“, der anonym bleiben wollte, meinte: „Frankreich muss seine Verantwortung wahrnehmen“. „Farid“ äußerte sein Bedauern darüber, „dass die Algerier nicht im gleichen Maße vom Regularisierung-Erlass profitieren wie die anderen Afrikaner“. Die Algerier unterliegen speziellen bilateralen Abkommen.

Zum Schluss der Kundgebung forderten die Redner „eine umfassende Regularisierung für die illegalen Einwanderer“. Diese „tragen zur Entwicklung Frankreichs bei“, sagte Anzoumane Sissoko, Sprecher der Coordination des Sans Papiers 75. Deshalb verdienten sie es, dass ihr Status regularisiert wird“.

Sissoko fügte hinzu, die illegalen Arbeitskräfte zahlten „Steuern in Höhe von annähernd zwei Millionen Euro“ an den öffentlichen Haushalt. „Das bedeutet, wir sind nützlich“, so Sissoko.

Übersetzung aus dem Arabischen durch das Antirassismus-Projekt im AStA der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg